



UNIVERSITÄT ROSTOCK

**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Soziologie und Demographie**

**Praktikumsmöglichkeiten
in Rostock und Umgebung**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Soziologie und Demographie
Ulmenstraße 69, Haus I, Erdgeschoss / 1. Obergeschoss
18057 Rostock

Sekretariat:	498 43 63
Fax:	498 43 64
Studienberatung:	498 43 98

Internet: <http://www.wiwi.uni-rostock.de/soziologie/studierende/praktika/>
Rostock, April 2013

Vorwort

Liebe angehende Soziologinnen und Soziologen!

Für alle, die es noch nicht wissen, derzeit ist in dem Studiengang Soziologie als Erstfach mit dem Abschluss Bachelor (BA) ein mindestens dreiwöchiges Berufspraktikum obligatorisch.

Die Durchführung des Berufspraktikums wird nach dem Abschluss der Module A1, A2, B1, B2, C1 und C2 (im vierten Fachsemester) angeregt.

Als Bestätigung für die Durchführung des Berufspraktikums ist eine kurze Beurteilung durch den Praktikumsbetrieb erforderlich. Diese sollte die Aufgabengebiete der PraktikantInnen und die Ergebnisse ihrer Arbeit beinhalten.

Zusätzlich ist ein Praktikumsbericht anzufertigen. Dieser soll einen Umfang von etwa 15 Seiten haben und beinhalten, **was, wann, wo und wie** gemacht wurde.

Das Praktikum sollte einen soziologischen Schwerpunkt haben, z.B. Sozialisation, Sozialstruktur, Familie, Demographie, Methoden usw. und im Hinblick auf diesen ausgewertet und beurteilt werden. Zusätzlich sollte etwas über den persönlichen Nutzen des Praktikums (auch im Hinblick auf die Zukunft und den persönlichen Werdegang) gesagt werden.

Dieser Praktikumsbericht kann nach vorheriger Anmeldung im Prüfungsamt, nach Absprache bei jede/r/m Dozent/in/en des Instituts eingereicht werden.

Die Schwierigkeit der oben genannten Anforderungen besteht häufig darin, einen geeigneten Praktikumsplatz mit soziologischem Schwerpunkt zu finden. Dieser Praktikumswegweiser soll die Suche erleichtern. In dieser Broschüre ist eine Vielzahl von möglichen Einrichtungen aufgeführt, in denen ein Praktikum möglich ist. Neben der Anschrift, dem Ansprechpartner und einem kurzen Tätigkeitsprofil der jeweiligen Einrichtungen sind zum einen Informationen über die Aufgaben der PraktikantInnen und zum anderen Hinweise zu den soziologischen Gesichtspunkten des Praktikums zu finden. Diese sind selbstverständlich nicht bindend, sondern als Hilfe gedacht.

Sicherlich sind auch Praktika in Einrichtungen außerhalb Rostocks oder im Ausland möglich, die hier nicht aufgeführt sind.

Trotz der angestrebten Vielfalt, erhebt diese Broschüre nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Von einigen StudentInnen wurde beklagt, dass die vorgegebene Praktikumsdauer von drei Wochen zu kurz sei, da viele Betriebe PraktikantInnen nur über einen längeren Zeitraum bei sich beschäftigen wollen.

Obwohl das Berufspraktikum für Soziologen für eine Dauer von drei Wochen geplant ist, wurden auch Einrichtungen aufgenommen, die PraktikantInnen ausschließlich für eine Zeit von drei bis sechs Monaten und länger beschäftigen. Deshalb sollte an dieser Stelle noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden, dass für alle StudentInnen, die wirkliches Interesse an einem längerfristigen Praktikum haben, die Möglichkeit besteht, das Praktikum zu verlängern oder sogar ein Urlaubssemester zu beantragen.

Stand: April 2013

Inhalt:

		Seite
Bereich I.	Ämter, Politische Organisationen Stiftungen	3 - 4
Bereich II.	Forschungseinrichtungen	5
Bereich III.	Kulturarbeit, Medien etc.	5 - 9
Bereich IV.	Familien- und Gleichstellungsarbeit	9 - 10
Bereich V.	Arbeitslosen- und Obdachlosenbetreuung	10 - 11
Bereich VI.	Täter-Opfer-Arbeit	11 - 12
Bereich VII.	Arbeit mit MigrantInnen	12 - 13
Bereich VIII.	Kinder- und Jugendarbeit	13 - 19
Bereich IX.	Wohlfahrtsverbände	19 - 27
	Register	28 - 30

I. Ämter, Politische Organisationen, Stiftungen

Ämter der Hansestadt Rostock

Hansestadt Rostock
Hauptamt - Abteilung Personalwesen
Neuer Markt 1
18050 Rostock
Tel: (0381) 3 81 13 43
AP: Frau Rahn

Generell ist Frau Silvia Rahn Ansprechpartnerin für alle Fragen, die einen Praktikumsplatz betreffen.

Vor der schriftlichen Bewerbung sollten Sie mit Frau Rahn telefonisch Kontakt aufzunehmen, um zu klären, ob im jeweiligen Zeitraum Kapazitäten vorhanden sind, PraktikantInnen zu beschäftigen. Sollte dies der Fall sein, ist eine schriftliche Bewerbung einzureichen, in der der oder die gewünschten Arbeitsbereiche angegeben werden. Die endgültige Praktikumsbestätigung erfolgt dann schriftlich durch Frau Rahn.

Soziologisch interessante Abteilungen sind:

das **Sozialamt**, das **Gesundheitsamt** (vor allem der Bereich der Gesundheitsberichterstattung), das **Büro für Gleichstellungsfragen**, das **Büro Lokale Agenda 21***, das **Büro für Ausländerfragen**, das **Büro für Behindertenfragen**, das **Amt für Statistik und Wahlen**, die **Tourismuszentrale**, **Objektbewirtschaftung- und Entwicklung der Hansestadt Rostock**, das **Kulturamt**, das **Olympiabüro***, die **Volkshochschule**, das **Archiv der Hansestadt Rostock**, das **Amt für Umweltschutz**, das **Amt für Stadtplanung**, das **Büro des Oberbürgermeisters** sowie das **Jugendamt** (hier wurden schon Praktika von SoziologiestudentInnen absolviert).

Aufgrund von Umstrukturierungen in der Stadtverwaltung sind Umbenennungen, Zusammenschlüsse oder Schließungen einzelner Abteilungen möglich.

Agentur für Arbeit

Kopernikusstr.1a, 18057 Rostock
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
E-Mail: rostock@arbeitsagentur.de
AP: Heidrun Mohrfeld Tel: (0381) 804 2020

Aufgaben der PraktikantInnen sind u.a. die Begleitung zu Außenkontakten bzw. statistische Analysen unter dem Gesichtspunkt der Chancengleichheit.

Erwartet werden Excel- und Word-Kenntnisse.

Dieser Praktikumsplatz ist eine Spezialstelle, d.h. man lernt keine anderen Abteilungen des Arbeitsamts kennen.

Die Linke – Kreisverband Rostock

Stephanstr.17, 18055 Rostock
Tel.: (0381) 4 92 00 10 Fax: (0381) 4 92 00 14
E-Mail: kgf@dielinke-rostock.de
AP: Herr Andreas Reinke

Aufgabe des Kreisverbandes ist die Organisation des Parteialltags. Dazu zählen das Verfassen von Beiträgen, das Abhalten von Versammlungen, die Organisation von Veranstaltungen, Stellungnahme zu politischen Ereignissen, Vorbereitungen zu Aktionen

(z.B. Unterschriftensammlungen), Strategieentwicklung für die Bewältigung zukünftiger Angelegenheiten (z.B. Finanzierung von Kindertagesstätten).

Aufgabe der PraktikantInnen ist neben der Mithilfe bei der Organisation des Parteialltags die Hilfe bei Wahlkampf vorbereitungen. Hierzu zählen u.a. das Erarbeiten von Flyern und das Zusammentragen von Informationen für Informationsstände. Praktikanten werden in Wahlzeiten bevorzugt eingestellt

Es wird nicht vorausgesetzt, dass Interessierte Mitglied der Linken sind, man sollte sich allerdings mit dem Parteiprogramm vertraut gemacht haben und sich mit diesem ein Stück weit identifizieren können.

Auf Anraten des Kreisverbandes können sich Interessierte auch an die Bürgerschaftsfraktion (Sitz im Rathaus) Tel.: (0381) 3 81 12 79, AP: Maren Haase wenden.

Die Arbeit der Bürgerschaftsfraktion ist auf die konkrete Kommunalpolitik bezogen, d.h. sie kontrolliert die Amtsausführung der Verwaltung.

Auch hier kann man jeweils einen Einblick in den Alltag politischer Organisationen werfen.

Heinrich Böll Stiftung M-V

Mühlenstr.9, 18055 Rostock

Tel.: (0381) 4 92 21 84 Fax: (0381) 4 92 21 56

E-Mail: post@boell-mv.de

www.boell-mv.de

AP: Susan Schulz

Besonderheiten: Praktikumsdauer in der Regel **drei Monate** (nach individueller Absprache aber auch kürzere Zeiträume denkbar) für drei Tage die Woche

Die Heinrich Böll Stiftung M-V mit Sitz in Rostock ist eine der Partei Bündnis 90/ Die Grünen nahe stehende politische Stiftung. Vorrangige Arbeit der Stiftung ist die politische Bildung im Land M-V zur Förderung der demokratischen Willensbildung und des gesellschaftspolitischen Engagements.

Das Praktikum umfasst die Betreuung der landesweiten Veranstaltungsreihe „Literatur und Politik“, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Verwaltungsaufgaben sowie die Planung und Organisation eigenständiger Projekte.

Vorausgesetzt werden PC-Kenntnisse (Word/Excel), selbständiges flexibles Arbeiten und die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten sowie politisches Interesse.

StudentInnen können hier einen Einblick in die Themen: politische Organisation, Sozialisation und Partizipation bekommen.

Landesverband Bündnis 90/Die Grünen

Gaußstraße 5, 19055 Schwerin

Tel: (0385) 55 74 35 6, Fax: (0385) 55 74 22 9

<http://www.gruene-mv.de/>

E-Mail: ole.krueger@gruene-mv.de

AP: Herr Ole Krüger

Die Tätigkeitsfelder für PraktikantInnen beim Landesverband von Bündnis 90/ Die Grünen sind in der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Veranstaltungsmanagement. Eine Voraussetzung für ein Praktikum ist Interesse an politischer Arbeit. Ein Praktikum ist sowohl beim Landesverband in Schwerin möglich als auch bei den Kreisverbänden Rostock und Vorpommern-Greifswald. Das Praktikum beim Landesverband wird in der Regel mit 300 Euro pro Monat vergütet.

II. Forschungseinrichtungen

Marktforschungsservice Dukath

Breite Straße 12-15, 18055 Rostock

Tel: (0381) 2 52 09 71 Fax: (0381) 2 52 09 72

E-Mail: mafo.dukath.hro@t-online.de, Andrea.Schwemin@mafo-dukath.de

www.mafo-dukath.de

AP: Sonja Dukath

Besonderheiten: Praktika sind erst ab Herbst 2013 möglich.

Der Marktforschungsservice Sonja Dukath ist auf dem Gebiet der Sozial-, Markt- und Wahlforschung tätig. Es werden u.a. Einzelexplorationen, Studiotests, Zeitungsbefragungen, usw. durchgeführt.

Wer sich für die Anwendung qualitativer Forschungsmethoden interessiert, kann seine Kenntnisse hier anwenden und erweitern. Dabei steht die Interviewertätigkeit im Vordergrund.

UCEF – Unabhängiges Zentrum für empirische Markt- und Sozialforschung GmbH

Augustenstr. 48 a, 18055 Rostock

Tel.: (0381) 4 59 11 04 Fax: (0381) 4 90 28 55

E-Mail: mail@ucef.de

www.ucef.de

AP: Herr Dr. Richter

UCEF Markt- und Sozialforschung ist ein Rostocker Institut, das im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Gesundheitsforschung, Sozialforschung, Forschung zur Gleichstellungspolitik, Tourismusforschung, sozialraumorientierte Stadt- und Regionalforschung usw. tätig ist.

PraktikantInnen werden hier nicht an laufenden Forschungsprojekten beteiligt, sondern bei der Bearbeitung eines abgesprochenen Themas begleitet. Die Themen sind frei wählbar und in den meisten Fällen ist die Bearbeitung nicht an einen festen Arbeitsplatz gebunden.

Die Praktika werden bevorzugt im von Februar bis März oder von September bis Oktober angeboten. Es können maximal sechs PraktikantInnen gleichzeitig beschäftigt werden.

III. Kulturarbeit, Medien etc.

Geschichtswerkstatt Rostock e.V.

Im Kröpeliner Tor, 18055 Rostock

Tel.: (0381) 1 21 64 15 Fax: 1 21 64 13

E-Mail: kontakt@geschichtswerkstatt-rostock.de

Internet: www.geschichtswerkstatt-rostock.de

Die Geschichtswerkstatt widmet sich der Erforschung und Ermittlung von Zeitgeschichte in M-V. Dabei stehen die Ortsgeschichte von Rostock u.a. die der KTV im Vordergrund. Die Ergebnisse dieser Forschung werden z.B. in Schulen bzw. in anderen Einrichtungen veröffentlicht.

Einmal im Halbjahr gibt der Verein eine ca. 140seitige Zeitschrift zum Thema Zeitgeschichte in M-V heraus. Außerdem finden im Rahmen von Projekten zu verschiedenen Themen (z.B. „Die Geschichte von Zwangsarbeit“) Ausstellungen oder/und Seminare statt. Ein Projekt der Geschichtswerkstatt ist das „Bürgerhaus“. In diesem Projekt widmen sich die Mitarbeiter insbesondere dem Stadtteilzentrum Kröpeliner-Tor-Vorstadt (KTV), aber auch der Innenstadt, mit dem Schwerpunkt Umfeldverbesserung. Weiterhin gibt es verschiedene Bürgerbeteiligungsprojekte, einen Seniorenkreis und das Angebot „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Praktika sind in beiden Bereichen, der Geschichtswerkstatt und dem Bürgerhaus möglich. Grundvoraussetzung für die Arbeit in der Geschichtswerkstatt ist Interesse an Geschichte. PraktikantInnen bekommen hier die Möglichkeit selbständig historisches, empirisches Material aufzuarbeiten.

Die Fähigkeit zur Teamarbeit ist Voraussetzung für die Stadtteilarbeit im Bürgerhaus. Die PraktikantInnen sind hier insbesondere an der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen beteiligt. Im Frühjahr werden PraktikantInnen besonders gesucht aufgrund der Vielzahl von Veranstaltungen in diesem Zeitraum. Im Juli und August sind aufgrund der hohen Auslastung keine Praktika möglich.

Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (GSE)

Landesstelle für soziales Lernen in M-V
Goethestraße 22, 18055 Rostock
Tel.: (0381) 4 90 24 10 Fax: (0381) 4 90 24 91
E-Mail: info@gse-mv.de
www.gse-mv.de
AP: Frau Elisabeth Aimer, Herr Siegfried Luscher

Die GSE bietet partnerschaftliche Unterstützung von Selbsthilfegruppen und deren Entwicklungsprojekten in Indien, Tansania, Ghana und Chile. Weiterhin leistet der Verein Bildungsarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich über die Nord-Süd-Problematik und ist im Öffentlichkeits- und Informationsbereich tätig.

Aufgabenbereiche von PraktikantInnen in der Einrichtung umfassen die Planung und Gestaltung von Projekttagen an Schulen und Kindereinrichtungen, die Durchführung von LehrerInnen- und Erzieherfortbildungen, Beratung für Interessierte an der globalen Thematik, Angebot und Beratung zum Medieneinsatz, Evaluation und statistische Auswertung der Ergebnisse der Arbeit der verschiedenen Projekten und die Beratung und Unterstützung bei der Planung von Schulprojekttagen und – wochen an Schulen, Kindertagesstätten, Horten und Einrichtungen. Kenntnisse der empirischen Sozialforschung können hier angewendet werden.

Praktika sind nicht für weniger als drei Wochen möglich. Vorausgesetzt wird zudem ein Grundinteresse an Themen wie Nachhaltigkeit und Globalisierungsprozessen.

Hanse Sail

Organisationsbüro Maritimer Tourismus (Büro Hanse Sail)
Warnowufer 65, 18057 Rostock
Tel.: (0381) 2 08 52 34 Fax: (0381) 2 08 52 32
E-Mail: hansesail@rostock.de
AP: Herr Holger Bellgardt

Neben dem Organisationsbüro gibt es den „Hanse Sail Verein zur Förderung traditioneller Schifffahrt in der Ostsee e.V.“ kurz „Hanse Sail Verein Rostock e.V.“ Über diesen Verein werden die PraktikantInnen betreut (telefonische Kontaktaufnahme unter o.g. Nummer).

Besonderheit: Es bestehen zwei Möglichkeiten für ein Praktikum.

Variante 1: Praktika mit einer Dauer von 6 Monaten (3 Praktikumsplätze)

Die Aufgaben der PraktikantInnen liegen vor allem im Marketing-Bereich. Darunter fällt u.a. die Arbeit an der Erstellung von Magazinen (z.B. Hanse Sail, Aktuell, Kindermagazin), Plakaten, Videos, Flyern, Broschüren, Chroniken, die Vorbereitungen von Fotoausstellungen usw. PraktikantInnen nehmen an Werbeveranstaltungen innerhalb und außerhalb Rostocks teil. Weiterhin müssen bestehende Kontakte im Ostsee Raum aufrechterhalten werden. Dazu werden die PraktikantInnen damit betraut Geschäftsbriefe, Werbebriefe, Einladungen etc. aufzusetzen. Zusätzlich fallen Übersetzungsaufgaben (Fremdsprachenkenntnisse also von Vorteil) an. Die Arbeit am/ im Internet ist ebenfalls ein möglicher Aufgabenbereich.

Variante 2: Praktika mit einer Dauer von 3-4 Wochen (Juli bis zweites Augustwochenende)

PraktikantInnen werden vorbereitet und sind während der Hanse Sail als Schiffsbetreuer eingesetzt. Die Aufgaben bestehen in der Unterstützung der Abläufe des Großevents Hanse Sail durch Koordination der Schiffe und Mannschaften.

Lesepfad MV – Agentur für Leseförderung in Mecklenburg-Vorpommern

Arno-Holz-Straße 01, 18057 Rostock
Tel.: (0381) 877 515 4 Fax: (0381) 85799243
E-Mail: info@lesepfad-mv.de
www.lesepfad-mv.de
Ansprechpartner: Frau Juliane Holtz

Die Literaturagentur *Lesepfad MV* sieht ihre Aufgabe darin, eine Brücke zwischen Verlag, Autor und Leser zu bauen. Sie nutzt die ästhetische Kraft von Kinder- und Jugendliteratur zur interaktiven und altersgerechten ...

- Sprach- und Lesekompetenzförderung,
- Stärkung der Lesemotivation und
- Vermittlung von interkulturellen und globalen Themen.

Die Agentur unterstützt Kultureinrichtungen, Bibliotheken, Schulen, Kindertagesstätten und Vereine in Mecklenburg-Vorpommern bei ihren kulturellen Bildungsaufträgen. Ihr Leistungsportfolio umfasst:

Verlagsvermittlung | Lektorat & Korrektorat | Autorenförderung | Leseförderung | Literatureventmanagement | Weiterbildung.

Literaturhaus Rostock e.V.

Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
Tel.: (0381) 4 92 55 81 Fax: (03222) 3 71 74 41
E-Mail: info@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de

Ansprechpartner: Herr Reiner Mnich (Geschäftsführer), Frau Katinka Friese (Programmleitung)

Das Literaturhaus Rostock bietet für Literaturinteressierte ein vielgestaltiges Programm mit Autorenbegegnungen, Lesungen und Diskussionen. Schwerpunkte der Arbeit sind die Vermittlung aktueller Gegenwartsliteratur, die Leseförderung für Kinder und Jugendliche, und die Beratung und Förderung von Autorinnen und Autoren. Das Literaturhaus stellt nicht nur

neue Bücher vor, es ist auch selbst Herausgeber der Publikationsreihe „Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern“.

PraktikantInnen erhalten einen Einblick in Veranstaltungs- und Kulturmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Literaturvermittlung. Darüber hinaus ist die Evaluation von Veranstaltungen möglich.

Hier erhält man einen guten Einblick in den Literaturbetrieb bzw. kann Evaluationsforschung anwenden.

NNN – Norddeutsche Neueste Nachrichten GmbH

Bergstr.10, 18057 Rostock

Tel.: (0381) 4 91 16 87 06 Fax: (0381) 4 91 16 87 05

E-Mail: nnn@nnn.de

AP: Redaktionsleitung

Hier können Journalismusinteressierte ein Praktikum absolvieren. Der Einsatzbereich beschränkt sich insbesondere auf journalistische Tätigkeiten wie z.B. Recherchieren, Verfassen von Artikeln, Teilnahme an Pressekonferenzen.

Kenntnisse im Bereich des Interviewens können hier angewendet und erweitert werden.

Ökohaus e.V. Rostock

Herrmannstr.36, 18055 Rostock (Stadtmitte)

Tel.: (0381) 45 59 41 Fax: (0381) 45 59 41

E-Mail: post@oekohaus-rostock.de

AP: Frau Sandra Kley

Besonderheit: Es kann jeweils nur ein Praktikant gleichzeitig beschäftigt werden.

Seit 1990 fördert das Ökohaus e.V. verschiedene multikulturelle, ökologische und soziale Projekte. Zu den wichtigsten gehören: die „Eine-Welt-Gruppe“ mit dem „Eine-Welt-Laden“; entwicklungspolitische Bildungsarbeit und die interkulturelle Begegnungsstätte „Parea“, neben Kindereinrichtungen, Sozialarbeit mit Asylbewerbern und der Aufbau der „Ökovilla“.

In diesem, nach neuesten bauökologischen Gesichtspunkten rekonstruierten Haus, sind neben dem „Ökohaus“ auch der Behinderten-Alternative-Freizeit-Verein, der Kinderladen „Kellermäuse“, das Tanztheaterprojekt und das städtische Umweltberatungszentrum zu finden.

PraktikantInnen können hier an den Projekten in einem sie interessierenden Bereich mitarbeiten. Voraussetzung ist das Interesse an entwicklungs- und umweltpolitischen Themen. Es lassen sich unter anderem Kenntnisse aus der Umweltsoziologie anwenden.

Ostsee-Zeitung GmbH und Co.KG

Richard-Wagner-Str.1a, 18055 Rostock

Tel.: (0381) 36 54 10

E-Mail: lokalredaktion.rostock@ostsee-zeitung.de

AP: Lokalredaktion

Besonderheiten: Da Praktika bei der OZ sehr begehrt sind, sind die Bewerbungsunterlagen **mindestens drei Monate vor dem geplanten Termin** einzureichen.

Wer sich für Journalismus interessiert, kann sein Praktikum bei der Ostsee-Zeitung absolvieren. Der Verlag bietet hierzu verschiedene Tätigkeitsfelder.

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf) sind an die oben genannte Adresse unter Angabe des gewünschten Zeitraums und Interessengebiets zu schicken.

Neben den journalistischen Erfahrungen, kann man hier Praxiserfahrungen im Bereich der Organisationssoziologie sammeln.

Rok-TV der Medienanstalt M-V

Grubenstr.47, 18055 Rostock
Tel.: (0381) 4 91 98 98 Fax: (0381) 4 91 98 99
E-Mail: info@rok-tv.de
<http://www.rok-tv.de/projekte/index.html>
AP: Herr Sören Köhn

Besonderheiten: Da das Tätigkeitsfeld sehr komplex ist, ist dieses Praktikum nur bei einer **Dauer von sechs Monaten bei Vollzeitbeschäftigung** möglich.

Der Rostocker Offene Kanal ist ein Fernsehsender, bei dem BürgerInnen kostenlos ihre eigenen Fernsehbeiträge produzieren und senden können. rok-tv bietet durch ein Praktikum die Möglichkeit der Berufsorientierung und Qualifizierung im Medienbereich.

Für Studierende im Hauptstudium bietet rok-tv ein Praktikum mit medienpädagogischem Schwerpunkt an. rok-tv ist ständig auf der Suche nach PraktikantInnen und bietet folgende Tätigkeitsfelder an:

- Betreuung der ProduzentInnen im Studio und bei der Erstellung eines Videofilms
- Begleitung bei medienpädagogischen Projekten
- Begleitung bei medienpädagogischen Veranstaltungen (z.B. bei Multiplikatorenfortbildungen)
- Durchführung von medienpädagogischen Projekten (z.B. thematische Zielgruppenarbeit mit Schulen und anderen sozialen Einrichtungen)
- Assistenz bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Assistenz bei der Erstellung des Fernsehprogramms und der Sendeabwicklung
- Initiierung und Begleitung von Redaktionsgruppen

PraktikantInnen können hierbei Erfahrungen aus dem mediensoziologischen Bereich anwenden. Videokenntnisse und Erfahrungen in der pädagogischen Praxis sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

IV. Familien- und Gleichstellungsarbeit

Charisma e.V. Verein für Frauen und Familie

Henrik-Ibsen-Straße 20, 18106 Rostock
Tel.: (0381) 2 07 49 73 0 Fax: (0381) 2 07 49 73 2
www.charismarostock.de
AP: Frau Hakendahl

Der Verein Charisma e.V. ist vorrangig in dem Bereich der Familienarbeit und Familienbildung mit dem Ziel tätig, die Öffentlichkeit über Probleme von Frauen und Familie aufzuklären, die Bereiche Bildung und Erziehung sowie den Bereich der gesunden Lebensweise zu fördern und die Geselligkeit, Kultur und den harmonischen Umgang der Generationen mit- und untereinander zu pflegen. Die Angebote gibt es in allen Stadtteilen der Hansestadt Rostock.

So gibt es beispielsweise einen Eltern-Kind-Treff, Beratung für Alleinerziehende, Betreutes Wohnen für ehemals obdachlose Frauen oder Frauen mit ihren Kindern, Unterstützung von Hilfsbedürftigen bei der Berufsplanung bzw. Berufsfindung, Projekttag an Schulen und Kindertagesstätten, Schülersozialarbeit an Rostocker Schulen und vieles mehr.

PraktikantInnen sind an der Planung, Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Projekte beteiligt. Kenntnisse aus der Familiensoziologie können hier eingesetzt und erweitert werden.

Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern e.V. - FNB

Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock
Tel./ Fax: (0381) 4 90 77 14 oder (0381) 4 58 31 43
E-Mail: kontakt@frauenbildungsnetz.de
Internet: www.frauenbildungsnetz.de
AP: Frau Marlene Hellwig-Köppen

Das Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist ein staatlich anerkannter Träger der politischen und allgemeinen Weiterbildung des Landes M-V.

Das Frauenbildungsnetz leistet vor allem Bildungsarbeit im Bereich Gleichberechtigung. Diese beinhaltet die Planung, Organisation und Durchführung von Vorträgen, Workshops, Seminaren, Tagungen und Studienfahrten in M-V national und international, die Vermittlung von Kontakten, ReferentInnen, ExpertenInnenauskünften u.ä., Beratung bei der Planung von Veranstaltungen zur Thematik Gleichstellung von Frauen und Männern usw.

Die PraktikantInnen erhalten nach Absprache eine Aufgabe zu einem sie interessierenden, die Thematik betreffenden, soziologischen Schwerpunkt zur selbständigen Bearbeitung (z.B. Gender Mainstreaming, Arbeit, Bildung, Frauen und Geschlechterforschung, Männerforschung, Gleichstellung etc.).

V. Arbeitslosen- und Obdachlosenbetreuung

„Dau Wat“ e.V. Rostock – Gewerkschaftliche Arbeitslosenbetreuung

Am Schmarler Bach 3 (ehem. Warnowallee 51), 18106 Rostock
Tel.: (0381) 1 21 35 26 Fax: (0381) 1 21 35 65
E-Mail: info@dauwat-rostock.de
www.dauwat.de
AP: Olaf Horn

„Dau Wat“ e.V. informiert, berät und betreut kostenlos alle Erwerbslosen, von Erwerbslosigkeit bedrohte ArbeitnehmerInnen, TeilnehmerInnen an Qualifikations- und Beschäftigungsmaßnahmen sowie interessierte BürgerInnen.

Der Verein hilft beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Schreiben von Widersprüchen, Ausfüllen von Anträgen, Umgang mit Behörden und führt Informationsveranstaltungen, Computerunterweisungen, Ferienlager für Kinder von erwerbslosen und sozial schwach gestellten Eltern sowie Projektarbeit durch.

Die PraktikantInnen sind an der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen und Projekte beteiligt.

Kenntnisse aus der Sozialstrukturanalyse können hier zum Einsatz kommen.

Obdachlosenhilfe Rostock e.V.

A.-Schweitzer-Str. 26, 18147 Rostock (Toitenwinkel)
Tel.: (0381) 69 73 82 Fax (0381) 7 00 67 73
E-Mail: obdachlosenhilfe@arcor.de
AP: Frau Bea Busch

Besonderheiten: Bis Herbst 2013 wegen Umbauarbeiten werden keine Praktikanten angenommen

Die Obdachlosenhilfe gewährt obdachlosen Menschen ganztägig Unterbringung und soziale Betreuung. Hilfe wird nach § 72 des BSHG (Bundessozialhilfegesetz)¹ gewährt.

Die Obdachlosenhilfe ist eine Einrichtung des betreuten Wohnens, in der es auch Werkstätten und ein Tagescafé gibt. Weiterhin ist der Verein ein Ort, an dem Menschen gemeinnützige Arbeit ableisten können.

Ziel der Arbeit ist die Wiedereingliederung der Menschen in die Wohn- und Arbeitswelt. Dazu erhalten die Klienten die Möglichkeit, im Verein einem geregelten Tagesablauf zu folgen. Des Weiteren wird Motivationsarbeit geleistet, damit die Klienten lernen, soziale Schwierigkeiten in geeigneter Weise zu überwinden.

Auch hier erfolgt eine Beschäftigung im Rahmen der Projekte. Dabei lassen sich u.a. Kenntnisse aus der Sozialstrukturanalyse anwenden.

Wohltat e.V.

Dierkower Damm 39a, 18146 Rostock

Tel.: (0381) 45 57 71 oder 4 92 52 20 Fax: (0381) 4 92 51 89

E-Mail: wohltat.ev-b.limp@gmx.de oder strohthalm@verein-wohltat.de

www.verein-wohltat.de

AP: Frau Limp-Schelling

Ziel des Vereins Wohltat e.V. ist es, Langzeitarbeitslose/ schwer vermittelbare Arbeitslose, Arbeitslosenhilfeempfänger, Sozialhilfeempfänger und Obdachlose zu betreuen, zu integrieren und wieder in das Berufsleben einzugliedern.

Außerdem ist Wohltat e.V. der Herausgeber der ersten Rostocker Straßenzeitung „STROHhalm“. Sozial hilfsbedürftige Menschen wie Obdachlose, Sozialhilfeempfänger und Langzeitarbeitslose finden hier als Hauptgestalter mit ihren Themen eine Plattform.

PraktikantInnen werden bei der Vorbereitung und Durchführungen einzelner Projekte und Veranstaltungen beteiligt.

VI. Täter- Opfer-Arbeit

Phönix e.V. - Verein zur Resozialisierung

Barnstorfer Weg 50, 18057 Rostock

Tel.: (0381) 4 92 28 06 Fax: (0381) 4 58 31 46

E-Mail: phoenix_ev@justmail.de

AP: Frau Brigitte Duhr, Herr Torsten Karl

Der Verein bietet ehemaligen Häftlingen soziale Beratung in Form von Unterstützung bei der finanziellen Grundabsicherung nach der Haft, Hilfe bei der Wohnraumversorgung und Wohnungsausstattung, Vermittlung in betreute Wohnformen, Vermittlung in Sucht- und Schuldnerberatungsstellen, Gesprächsangebote für Angehörige und Freunde.

Im Bereich der Mediation/ Täter Opfer Ausgleich findet eine Konfliktvermittlung, z.B. bei Beziehungskonflikten, Nachbarschaftskonflikten oder Schulkonflikten sowie eine Vermittlung in strafrechtlich relevanten Konflikten (nur in Zusammenarbeit mit Staatsanwaltschaft und Gericht) statt.

¹ für Infos dazu siehe http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/bshg/_72.html

PraktikantInnen erhalten einen Einblick in die verschiedenen Betätigungsfelder des Vereins und arbeiten in den jeweiligen Projekten mit. Vorausgesetzt werden soziales Interesse, Empathie, Vorurteilsfreiheit und Teamfähigkeit.

Dieser Praktikumsplatz eignet sich besonders für StudentInnen die sich für Kriminalitätssoziologie oder die Soziologie des abweichenden Verhaltens interessieren.

VII. Arbeit mit MigrantInnen

ABRO – Ausländerbeirat der Hansestadt Rostock

Waldemarstr.33, 18057 Rostock (Sitz im Waldemarhof e.V.)

Tel./Fax: (0381) 4 59 10 01

E-Mail: abro-@t-online.de

Internet: www.rostock.de/auslaenderbeirat

AP: Dr. Rubén Cárdenas

Der Ausländerbeirat ist ein wichtiges kommunales Gremium, seit 1992 aktiv, um wirkungsvoll die Interessen der ausländischen EinwohnerInnen unserer Stadt zu vertreten.

Der Ausländerbeirat hat Informationsrecht und Anhörungsrecht zu allen Fragen, die Ausländer betreffen und arbeitet mit beratender Stimme in Ausschüssen der Bürgerschaft und in den Ortsbeiräten. Er setzt sich durch Migrationsarbeit, Ausländerbetreuung und interkulturelle Projekte für ein besseres Zusammenleben zwischen ausländischen und deutschen Einwohnern Rostocks ein.

PraktikantInnen sind an der Mitarbeit der verschiedenen Projekte beteiligt. Bei der Vorbereitung und Durchführung dieser können PraktikantInnen einen Einblick in die Integrationsbedingungen von MigrantInnen erhalten.

Dr. Ruben Cardenas ist ebenfalls Ansprechpartner für ein Praktikum im Verein **Talide e.V.** (Verein für lateinamerikanische Forschung und Entwicklung), ebenfalls mit Sitz im Waldemarhof. Talide e.V. leistet Integrationsarbeit insbesondere für MigrantInnen aus Lateinamerika. Für weitere Informationen steht Dr. Cardenas sehr gerne zur Verfügung.

Diên Hồng – Gemeinsam unter einem Dach e.V.

Waldemarstr.33, 18057 Rostock (KTV)

Tel.: (0381) 7 69 83 05 Fax: (0381) 7 68 99 71

E-Mail: info@dienhong.de

www.dienhong.de

AP: Susanne Düskau

Der vietnamesisch-deutsche Verein „Dien Hong - Gemeinsam unter einem Dach e.V.“ in Rostock führt bereits seit 1994 Projekte zur beruflichen Integration von Zugewanderten durch. Der IntegrationsFachDienst Migration trägt u.a. durch systematisch aufeinander abgestimmte Integrationsangebote wie Netzwerkarbeit mit den regionalen Akteuren des Arbeits- und Ausbildungsmarktes, berufsbezogene Beratung, berufliche Orientierung, berufsbezogene Deutschkurse, Fortbildung, Umschulung sowie sozialpädagogische Begleitung der durchgeführten Maßnahmen dazu bei, die beruflichen Qualifizierungen zu verbessern und die Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt zugewanderter Menschen zu erhöhen.

Mögliche Aufgabenfelder für PraktikantInnen sind Projektmanagement, Sprachförderung und allgemein Arbeit im interkulturellem Bereich.

Hier lassen sich Kenntnisse aus dem Bereich der Migration anwenden.

MIGRA – Sprache, Bildung und Integration für MigrantInnen in M-V e.V.

Waldemarstraße 23, 18057 Rostock
Tel.: (0381) 4 44 31 16 0 Fax: (0381) 4 44 31 16 3
E-Mail: intkurse@migra-mv.de
<http://www.migra-mv.de.html>
AP: Herr Hugo

MIGRA e.V. sind Zugewanderte aus dem russisch-, arabisch- und chinesischsprachigen Raum sowie Deutsche, die sich gemeinsam für eine demokratische, pluralistische und interkulturelle Gesellschaft einsetzen. Die sprachliche und berufliche Bildung ist ein entscheidender Schlüssel für eine gelingende Integration und daher auch der Schwerpunkt der Vereinsarbeit.

Der Verein hilft bei der Gestaltung und Begleitung von Integrationsprozessen auf kommunaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Es gilt die Chancen und Perspektiven der MigrantInnen zu verbessern.

Es werden bevorzugt StudentInnen angenommen, die im Zweifach Politikwissenschaften oder Erziehungswissenschaften belegt haben.

RAA Mecklenburg – Vorpommern e.V. – Arbeitsstelle für Jugendliche, Schule und interkulturelle Arbeit Rostock e.V.
--

Am Melzer See 1, 17192 Waren (Müritz)
Tel.: (03991) 6 69 60 Fax: (03991) 6 69 61 1
E-Mail: info@raa-mv.de
AP: Herr Christian Utpatel

Die Aufgabe des Vereins besteht darin, in Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen das Verständnis für andere Kulturen zu fördern, um somit rechtsextremen Orientierungen vorzubeugen und demokratisches humanes Handeln zu fördern.

Diese Ziele werden durch verschiedene Projektaktivitäten erreicht.

Aufgabe der PraktikantInnen ist es, die laufende Projektarbeit zu unterstützen, um Integrationsarbeit, interkulturelles Lernen und Demokratie-Lernen zu fördern.

VIII. Kinder- und Jugendarbeit

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit kann man in allen Einrichtungen u.a. einen Einblick in Sozialisationsbedingungen sowie in spezifisches Gruppenverhalten bekommen.

Krötenwiese gemeinnützige GmbH

Etkar-André-Str. 53, 18069 Rostock (Reutershagen)
Tel.: (0381) 8 35 53
E-Mail: kindergarten@kroetenwiese.de
www.kroetenwiese.de
AP: Frau Katrin Voss

Seit dem Jahr 2008 ist die Krötenwiese gemeinnützige GmbH Träger von zwei Einrichtungen; „Krötenwiese“ der Kindergarten - für junge Leute ab 1 und „Krötenwiese“ der Hort. Kinder im Alter von 1-10 Jahren werden hier betreut. Es gibt verschiedene Freizeitangebote für Besucher-, Ferien- und Hortkinder sowie deren Eltern. Das sind u.a. künstlerische Angebote wie zum Beispiel Töpfern, Korbflechten, Nähen, Seidenmalerei etc.

oder auch Koch- und Backkurse. PraktikantInnen werden an der Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen und Projekte beteiligt.

Soziale Dienste von Oertzen GmbH

Die Soziale Dienste von Oertzen GmbH ist Träger von zwei Kindertagesstätten der Hansestadt Rostock. In beiden Einrichtungen sind Praktika möglich.

Kindertagesstätte „Kinderwelt“

Patriotischer Weg 23/23 b, 18057 Rostock (KTV)

Tel.: (0381) 4 93 49 76

Internet: www.kita-rostock.de

AP: Ines Kriegisch

Kindertagesstätte „Spatzennest“

A.-J.-Krusenstern-Str.12, 18106 Rostock (Schmarl)

Tel.: (0381) 120 05 81

Internet: www.kita-rostock.de

AP: Antje Ziegler

In diesen Einrichtungen werden Kinder im Alter von 2 Monaten bis 10 Jahren betreut. Die Einrichtung „Spatzennest“ bietet zusätzlich zu den Krippen- und Kindergartengruppen eine Hortbetreuung von Schulkindern an. Es werden täglich interessante und abwechslungsreiche Lern- und Spielangebote nach den Wünschen und Interessen der Kinder durchgeführt (Malen, Basteln, Singen, Tanzen, Spielen,...). Die Bildung, Erziehung und Betreuung der Einrichtungen orientiert sich auf eine kindgerechte und allseitig umfassende Schulvorbereitung. PraktikantInnen werden in der Betreuungsarbeit eingesetzt.

Begegnungsstätte Schmarl e.V.

Stephan-Jantzen-Ring 32, 18106 Rostock (Schmarl)

Tel: (0381) 1 20 00 90

AP: Heidi Wachtel

Die Begegnungsstätte Schmarl e.V. leistet familienübergreifende Arbeit für den Stadtteil Schmarl und ist in vier Bereiche untergliedert: Kindergarten, Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche (Mädchentreff, kreatives Basteln, Kinderortsbeirat u.s.w.), Familienbereich und Seniorenbereich.

Die StudentInnen werden an der Organisation und Durchführung der verschiedenen Projekte beteiligt.

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Rostock e.V.

Lorenzstr. 66, 18146 Rostock (Dierkow)

Tel./Fax: (0381) 7 68 02 15

AP: Frau Janet Berg

Mail: info@kinderschutzbund-rostock.de

Besonderheiten: Bevorzugte Fächerkombination Soziologie/ Erziehungswissenschaft.

Der deutsche Kinderschutzbund setzt sich für die Verwirklichung der UN-Konvention über Rechte der Kinder ein und folgt im Ortsverband Rostock dem Leitbild „Alle Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung/ gewaltfreies Aufwachsen und ein Recht auf Beteiligung“. Gefördert durch die Hansestadt Rostock ergeben sich daraus folgende Rahmenziele (nach §16 SGB VIII): Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie sowie die Stärkung der Elternrolle und der Erziehungskompetenzen.

PraktikantInnen werden vor allem im Bereich der Eltern- und Familienbildung eingesetzt und sind an der Vorbereitung und Durchführung von Eltern- und Familienveranstaltungen beteiligt.

Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anschrift:

DJH-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock (Südstadt)
Tel.: (0381) 77 66 70 Fax: (0381) 7 69 86 82
E-Mail: service-mv@jugendherberge.de

Jugendherbergen in Mecklenburg-Vorpommern

»Die Jugendherbergen« des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) sind mehr als 100 Jahre alt und damals wie heute Spezialisten für junge und jung gebliebene Gäste. Mit 27 Jugendherbergen, ca. 500.000 Übernachtungen im Jahr und ca. 200 Beschäftigten ist der DJH-Landesverband der größte Jugendtourismusanbieter in Mecklenburg-Vorpommern. Die Jugendherbergen sind Teil einer weltumspannenden Idee, die mit über 4.000 Häusern in mehr als 80 Ländern für Begegnung, Austausch, Toleranz und Verständigung steht. Ein Einsatz von Praktikanten kann nach individueller Absprache entweder in der Geschäftsstelle in Rostock oder in einer Jugendherberge im Land erfolgen. www.jugendherbergen-mv.de

NIG e.V. – Norddeutsche Jugend im internationalen Gemeinschaftsdienst

Carl-Hopp-Straße 27, 18069 Rostock
Tel.: (0381) 4 92 29 14 Fax: (0381) 4 90 09 30
E-Mail: nig@campline.de
Internet: www.campline.de
AP: Jörg Theska

Besonderheiten: Voraussetzung sind gute **Englischkenntnisse**

Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme bei langfristigen ausländischen Camps.

Der Verein organisiert internationale Jugendbegegnungen. In diesen mehrwöchigen Begegnungen („Workcamps“) werden wichtige und dringend notwendige Arbeiten auf allen gesellschaftlichen Gebieten verrichtet. Zum einen ist es möglich, ein Praktikum in den Gebäuden des Vereins zu machen. Hierzu gehören Tätigkeiten wie die Kontaktpflege zu verschiedenen Organisationen, Internetrecherche zu möglichen Förderungen, Vermittlung von Austauschplätzen usw. Eine andere Möglichkeit ist die, als Teamer zu arbeiten. Das bedeutet, die PraktikantInnen würden in den Sommermonaten von Juli bis Oktober jeweils dreiwöchige internationale Jugendcamps in Mecklenburg-Vorpommern leiten. Die Teamer werden in Wochenendseminaren auf ihre Aufgaben vorbereitet

Das ROSTOCKER FREIZEITZENTRUM ein Haus für Generationen

Kuphalstr.77, 18069 Rostock (Reutershagen)
Tel.: (0381) 89 03 04 13 Fax: (0381) 8 90 30 44
E-Mail: info@rfz-online.de
Internet: www.rfz-online.de
AP: Herr Lüttgerding

„Das **Rostocker Freizeitzentrum** ist ein Dachverband für viele Träger der freien Jugendhilfe in der Hansestadt Rostock. Es schafft für diese angeschlossenen Verbände, Vereine und Initiativgruppen Arbeits- und Wirkungsmöglichkeiten entsprechend den §§ 1, 11 bis 14, 16 und 22 sowie 30 und 31 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. [...]

Zielstellung ist dabei:

- Konzipierung und Durchsetzung einer Arbeitsstruktur der Beteiligten; aktives Mitwirken in einem lokalen Netz der Kinder- und Jugendarbeit in der Hansestadt Rostock;

- Entwicklung von Instrumentarien zur tatsächlichen Eingliederung von Kindern und Jugendlichen als das stärkste benachteiligte Klientel; Beeinflussung des sozialen und ökonomischen Umfeldes hinsichtlich – neue Bestrebungen entwickeln – neue Ideen erproben.“

Seit dem 01. Januar 2005 ist der Verein Rostocker Freizeitzentrum e.V. (nachfolgend RFZ e.V. genannt) nicht mehr ausschließlich Dachverband für gegenwärtig 14 Vereine und Objektbetreiber für das Haus ROSTOCKER FREIZEITZENTRUM, sondern darüber hinaus auch Träger des Stadtteil- und Begegnungszentrums für den Sozialraum Reutershagen/Hansaviertel/....

Dies ist das Ergebnis veränderter Lebensrealitäten und einer kontinuierlichen Konzeptionsentwicklung der im Dachverband tätigen Vereine.

Dabei können die Erfahrungen einer fast 60jährigen Arbeit für und mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in diesem Haus, genutzt werden.

Handlungsfelder/ bzw. praktizierte Leitgedanken

Partizipation, Beförderung des Ehrenamt – als durchgängige Handlungsprinzipien – finden ihren Ausdruck in der täglichen praktischen Arbeit, aber auch in den satzungsmäßig festgeschriebenen Organen des Vereines – Kuratorium/ und dem Kinder- und Jugendrat –

Zu den praktizierten Leitgedanken des RFZ e.V. zählen:

- Präventive Orientierung
- Gemeinsames Agieren der Bürger mit kompetenten Fachkräften (Sozialarbeiter, Sozialpädagogen etc.)
- Sicherung von Einfluss- und Partizipationsmöglichkeiten bei Planungs- und Entwicklungsprozessen
- Offenheit für gesellschaftliche Entwicklungen
- Kooperation zwischen den unterschiedlichen Akteuren sozialer Dienstleistungen vor Ort

Tätigkeitsfelder

Die vorherrschenden Tätigkeitsfelder des RFZ e.V. sind

- die Jugendarbeit, nach §§ 11 – 14 SGB VIII, und hier wiederum schwerpunktmäßig die präventive Arbeit und
- familienbegleitende/familienergänzende Arbeit nach den §§ 1, 22 SGB VIII

Interventionsformen

- Pädagogische Interventionen z.B. in den Projekten Stadtranderholung und integrative Feriensozialarbeit als Angebote betreuter Ferienfreizeiten für Kinder aus sozial betreuten Familien (§§ 30, 31 KJHG)

Dominierende Methoden

- Soziale Gruppenarbeit z.B. Partizipationsprojekt „Kinderstadt-Rostock“, Jahresprojekt „Ausbildung ehrenamtlich Tätiger und Jugendgruppenleiter“
- Gemeinwesenarbeit z.B. Gremienarbeit, Mitarbeit am Stadtteiltisch Reutershagen/ Stadtmitte/ Gartenstadt, kulturelle Veranstaltungen, Kinder- und Familienfeste, Projektangebote für Ganztagschulen
- Evaluation - Als Form der Auswertung der eigenen Arbeit des einzelnen Mitarbeiters – des RFZ e.V. als gesamte Organisation – im Rahmen/ Zusammenhang der Träger der HRO – ggf. überregional in thematischen Bezügen
- Controlling als betriebswirtschaftliche Unterstützung bei Planung, Steuerung und Kontrolle des RFZ e.V.

Aufgabenfelder für Praktika:

- Beteiligungsprojekt „Kinderstadt-Rostock“
- Offene Kinder- und Jugendarbeit, z.B. in der „Nautilus“
- Gemeinwesen orientierte Arbeit, z.B. Sozialraumbeschreibung

- Schulbezogene Sozialarbeit in Kooperation mit Grund-, Regionalschule, Gymnasium und Förderzentrum
- Hort

Im Rahmen der aufgezeigten Arbeitsfelder werden Praktikanten bei der Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung beteiligt (Projektentwicklung).

Neben den Praktika ist ein ehrenamtliches Engagement ebenso möglich wie auch die Arbeit an praxisbezogenen Themen im Rahmen von Semester- oder Belegarbeiten.

Kinder- und Jugendtreff „Nautilus“ des RFZ e.V.

Kuphalstr.77, 18069 Rostock

Tel.: (0381) 8 90 30 41 7

Fax: (0381) 8 90 30 44

E-Mail: nautilus@rfz-online.de; stephan.lange@rfz-online.de

AP: Herr Stephen Lange

Kinder und Jugendliche können hier ihre Freizeit in jugendgerechten Räumlichkeiten verbringen und ihre Freizeit individuell gestalten. Die Sozialpädagogen des Treffs beraten und unterstützen jeden bei alltäglichen Problemen.

Zu den Angeboten des Treffs gehören neben den offenen Angeboten z.B. eine Musikprobierwerkstatt (Bandproberaum), Kinderfußball und Ferientagesfahrten.

Jugendberufsfrühorientierung LUNTE e.V.

Kuphalstr.77, 18069 Rostock

Tel.: (0381) 8 00 44 81

Fax: (0381) 8 00 44 96

E-Mail: lunte@inmv.de

Internet: www.lunte-online.de

AP: Frau Bettina Marquardt

Jugendliche und junge Erwachsene beim Einstieg in Berufsausbildung oder Studium zu unterstützen - das ist unser Anliegen. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz. Als Praktikant/-in arbeiten Sie in der Schulsozialarbeit an Berufsschulen mit. Bei Interesse unterstützen Sie außerdem die Koordination des Projekts proberuf, ein Kursprogramm zur Berufswahl. Soziale Kompetenzen sowie Interesse an den Themen "Jugend" und "Arbeitswelt" sind für beide Arbeitsbereiche wichtig, für die Projektkoordination außerdem die Bereitschaft zur Arbeit am Schreibtisch.

Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 14, 18055 Rostock

Tel.: (0381) 8 00 41 66

Fax: (0381) 8 00 58 11

E-Mail: jsbz@gmx.de

www.jsbz.de

AP: Frau Swetlana Stumpf

Der Verein hat das Ziel, im M-V die Völkerverständigung und internationale Zusammenarbeit zu fördern, Kindern und Jugendlichen humanistische Ideale und Werte zu vermitteln, Ausländerfeindlichkeit entgegenzuwirken und ethnische Vorurteile abzubauen und durch interkulturellen Austausch für internationale Verständigung zu wirken.

Der Verein ist in den Bereichen außerschulische Bildungsarbeit, Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (soziokulturelle Integration und sprachliche Förderung), Jugenderholung und Schulsozialarbeit tätig.

Rostocker Stadtjugendring e.V.

Kuphalstr.77, 18069 Rostock

Tel.: (0381) 8 09 94 96 Mobil: (0173) 7 13 87 63 Fax: (0381) 8 00 29 72

E-Mail: rsjr@gmx.de

Internet: www.rsjr.de

AP: Katrin Schankin

Der Rostocker Stadtjugendring ist der jugendpolitische Dachverband von 26 eigenständigen Vereinen, Verbänden und Initiativen der Kinder- und Jugendarbeit in Rostock. Er vertritt die Interessen der Mitgliedsorganisationen sowie die Interessen der Kinder und Jugendlichen. Der Jugendring ist mit Sitz und Stimme im Jugendhilfeausschuss und im Unterausschuss Jugendhilfeplanung vertreten und arbeitet in weiteren Gremien und Netzwerken innerhalb und außerhalb Rostocks mit.

Der Rostocker Stadtjugendring koordiniert gemeinsame jugendpolitische Aktivitäten, Projekte und Initiativen. Er bietet Information und Beratung zu Fragen der Jugend(verbands)arbeit sowie zu Angeboten für Kinder und Jugendliche in Rostock. Mit einer umfangreichen Ressourcenbörse werden Aktivitäten von bzw. für Kinder und Jugendliche unterstützt.

Der Verband setzt sich für das demokratische Miteinander in der Hansestadt ein und unterstützt die Prozesse für mehr Jugendbeteiligung.

Projektbeispiele:

- „U18 - Die Wahl für Kinder und Jugendliche“ - Koordination für Rostock
- „Rostocker Politkalender“ - Jugendliche entdecken Rostock als Ort politischen Geschehens. Beiträge unter www.ropolka.de. Kalenderplakat 2012, 2013...
- „Jugend im Rathaus“ - Jugend im Dialog mit Kommunalpolitikern.

Förderverein Jugendschiff LIKEDEELER e.V.

Schmarl Dorf 20, 18106 Rostock

Tel.: (0381) 1 27 21 21 Fax: (0381) 1 27 21 17

E-Mail: jugendarbeit@likedeeler-rostock.de

Internet: www.likedeeler-rostock.de

AP: Herr Nehring

Empfohlener Praktikumszeitraum: April – August/September

Auf der LIKEDEELER werden vielfältige Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche der Hansestadt angeboten, wie zum Beispiel in der Arbeitsgemeinschaft "Seemannschaft". Aber auch als außerschulischer Lernort stehen wir KITA's, Horten und Schulen aus Rostock und dem Umland im Bereich "maritime Kinder- und Jugendarbeit" zur Verfügung. StudentInnen, die sich für Maritimes interessieren, können ihr Praktikum sowohl an Land als auch auf dem Wasser absolvieren.

Förderhort „Am Schwanenteich“

Kuphalstr. 77, 18069 Rostock

Tel./Fax: (0381) 8 90 30 42 2

E-Mail: helga.heinzelmann@rfz-online.de

AP: Frau Helga Heinzelmann

Der Förderhort „Am Schwanenteich“ des Rostocker Freizeitzentrum e. V. arbeitet unter dem pädagogischen Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ (nach M. Montessori). Kernpunkt dabei ist die „vorbereitete Umgebung“, in der das Kind selbstbestimmt eigene Erfahrungen sammelt. Dazu bekommt es Material, das ihm die eigene Kontrolle ermöglicht. Die Erzieherinnen beobachten die Kinder und greifen lediglich unterstützend ein, wenn es notwendig wird. Die PraktikantInnen würden unter Mitwirkung der Mitarbeiter die Aufsicht übernehmen sowie kleinere Projekte betreuen.

IX. Wohlfahrtsverbände

ASB – Arbeiter Samariter Bund

Kreisgeschäftsstelle
Pablo-Picasso-Str. 36, 18147 Rostock (Toitenwinkel)
Tel.: (0381) 69 56 31 Fax: (0381) 6 86 50 48
E-Mail: asb-kv-rostock@gmx.de
www.asb-rostock.de

Der Arbeiter Samariter Bund ist eine der ältesten Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen Deutschlands.
Die Angebote des ASB reichen von Sozialstationen über Senioren- sowie Kinderbetreuung bis zur Arbeiter-Samariter-Jugend.

ASB - Kindertagesstätte „Seestern“ des ASB-Kreisverbands Rostock e.V.

Pablo-Picasso Str. 36, 18147 Rostock (Toitenwinkel)
Tel.: (0381) 6 86 50 49
E-Mail: kita-seestern@gmx.de
AP: Frau Heitmann

Die Kindertagesstätte betreut Kinder im Alter von 10 Wochen bis 10 Jahren (Krippe, Kindergarten, Hort) bei einer Öffnungszeit für Krippe und Kindergarten von 6.00 Uhr bis 20.30 Uhr. Es können ebenso Kinder mit Entwicklungsstörungen die Einrichtung besuchen und die durch verschiedene Vereine angebotenen Therapiemaßnahmen in Anspruch nehmen.

Diese Kindertagesstätte arbeitet erlebnisorientiert nach dem Situationsansatz, d.h. die Beschäftigung richtet sich nach den Interessen der Kinder. Unterschiedliche Themen werden in einem Projekt aufgegriffen und über unterschiedliche Zeiträume hinweg vertieft. Für alle Kinder ab ca. 4 Jahren wird ein Plattdeutschkurs angeboten. Schwimmkurse werden für die Vorschulkinder durchgeführt.

Die PraktikantInnen unterstützen die Erzieher bei der Betreuung der Kinder und leisten Zuarbeit für die verschiedenen Projekte.

AWO – Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rostock e.V.

A.-Tischbein Str. 48, 18109 Rostock (Groß-Klein)
Tel.: (0381) 1 27 01-0 Fax: (0381) 1 27 01 14
E-Mail: info@awo-rostock.de
www.awo-rostock.de

Seit mehreren Jahren ist die AWO für bedürftige Menschen da, um sie bei den täglichen Dingen des Lebens zu unterstützen. Ein Einsatz von Praktikanten ist in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Altenhilfe denkbar.

Abteilung Kindertagesstätten

Albrecht-Tischbein-Str. 48, 18109 Rostock
Tel: (0381) 1 27 01 34 Fax: (0381) 1 27 01 61
E-Mail: fiedler@awo-rostock.de
Abteilungsleitung: Frau Christina Fiedler

Abteilung Jugend und Familie

Albrecht-Tischbein-Str. 48, 18109 Rostock
Tel: (0381) 1 27 01 29 Fax: (0381) 1 27 01 63
E-Mail: stroech@awo-rostock.de
Abteilungsleitung: Nico Stroech

Die Abteilung Jugend und Familie bietet verschiedene Einrichtungen in denen StudentInnen ein Praktikum absolvieren können. Darunter fallen beispielsweise

- ambulante Hilfen zur Erziehung: Tel.: (0381) 7 78 31 0, E-Mail: flexteam@awo-rostock.de
- familienaktivierende Wohngruppen: Tel.: (0381) 87 72 90 79, E-Mail: jhv-wohngruppen@awo-rostock.de
- oder das Fanprojekt Rostock, das sich mit Jugendarbeit mit jugendlichen Fussballfans beschäftigt: AP: Nico Stroech, Tel.: (0381) 85 79 30 9, E-Mail: fanprojekt@awo-rostock.de.

Des Weiteren bietet AWO eine allgemeine Migrationsberatung an. Ansprechpartnerin hierfür ist Jana Beese. Sie ist unter der Telefonnummer (0381) 1 28 48 12 oder per Mail meb@awo-rostock.de zu erreichen. Für den spezielleren Jugendmigrationsdienst ist Herr Tilo Segert (Tel. (0381) 1 20 00 00 oder per E-Mail jmd@awo-rostock.de) zuständig.

Abteilung Pflege

Albrecht-Tischbein-Str. 48, 18109 Rostock
Tel: (0381) 1 27 01 22 Fax: (0381) 1 27 01 62
E-Mail: schwebke@awo-rostock.de
Abteilungsleitung: Toralf Schwebke

Für weitere Informationen, die einzelnen Einrichtungen betreffend, sollte die StudentInnen die Web-Site der AWO durchstöbern und sich dann mit der Personalabteilung in Verbindung setzen, um alles weitere abzusprechen.

Kreisverband der Volkssolidarität Rostock e.V.

Kreisgeschäftsstelle: Etkar-Andre-Str. 53a, 18069 Rostock (Reutershagen)
Tel.: (0381) 80 14 70 Fax: (0381) 8 01 47 30
E-Mail: rostock-stadt@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet.de/cms/rostock
Geschäftsführer: Herr Birkner

Praktikumsplätze für SoziologiestudentInnen werden in den **Begegnungsstätten für Senioren**, dem **Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow**, den verschiedenen **Kindertagesstätten** sowie der **Begegnungsstätte Bahnsteig1** geboten.

Falls es Interesse gibt, in anderen Bereichen der Volkssolidarität ein Praktikum zu absolvieren, sollten sich die StudentInnen mit Herrn Kuster in Verbindung setzen, um alles weitere abzusprechen. Bei den hier aufgeführten Einrichtungen genügt es, den jeweiligen Ansprechpartner zu kontaktieren.

Besonderheiten: Vor Beginn des Praktikums ist ein Praktikumsvertrag zu konzipieren in dem geklärt ist, wer den Versicherungsschutz übernimmt (in der Regel die Uni!), dass es

keine finanziellen Forderungen seitens der PraktikantInnen gibt und indem eine Zielsetzung des Praktikums festzulegen ist. (Natürlich mit Stempel und Unterschrift des Instituts)

Kindertagesstätten

Aufgabe der PraktikantInnen ist in allen Einrichtungen jeweils Hilfe bei der Betreuung der Kinder sowie Hilfe bei der Vor- und Nachbereitung sowie bei der Durchführung der verschiedenen Projekte.

Integrative Kindertagesstätte „Lütt Kinnerhus“

Usedomer Str. 50, 18107 Rostock (Lütten-Klein)

Tel.: (0381) 71 24 75 Fax: 71 25 75

AP: Frau Wilbrandt

In der Kindertagesstätte werden die Kinder in 18 Gruppen betreut. Es wird nach dem lebensbezogenen Ansatz nach Norbert Hupperts und dem Gesundheitskonzept nach Kneipp gearbeitet. Es gibt eine psychologische, physiotherapeutische, ergotherapeutische und logopädische Betreuung sowie die Umsetzung von Aspekten der „Montessori“-Pädagogik in einer Gruppe der Einrichtung.

Kindertagesstätte „Strandmuschel“

Parkstr. 1, 18119 Rostock (Warnemünde)

Tel.: (0381) 5 29 75

AP: Frau Fitze

Bei dieser Einrichtung handelt es sich um eine nicht-integrative Kindertagesstätte. Es wird nach einem situationsorientierten Ansatz gearbeitet, bei dem die Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der Kinder im Vordergrund stehen.

Integrative Kindertagesstätte „Knirpsenland“

Gerüstbauering 40, 18109 Rostock (Groß-Klein)

Tel.: (0381) 87 74 39 11 Fax: 87 74 39 10

AP: Frau Katrin Hameister

Die pädagogischen Fachkräfte dieser Kindertagesstätte arbeiten kindzentriert in Anlehnung an die Reggio- und Montessori-Pädagogik. Schwerpunkte der täglichen Arbeit sind die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse sowie die Ableitung individueller Entwicklungsziele und die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Kindertagesstätte „Lütt Sparling“

Johann-Christian-Wilken-Straße 1, 18146 Rostock (Dierkow)

Tel.: (0381) 69 72 22

AP: Frau Lenz

Kindertagesstätte „Spielhaus“

Thierfelderstraße 16, 18059 Rostock (Innenstadt)

Tel.: (0381) 4 92 55 63

AP: Frau Hentschel-Jogschies

Integrative Kindertagesstätte „Toitenwinkler Zwergenhaus“

Pablo-Picasso-Straße 37, 18147 Rostock (Toitenwinkel)

Tel.: (0381) 69 57 24

AP: Frau Kiaupat

Kindertagesstätte „Marie Bloch“

Am Beginenberg 10, 18055 Rostock (Stadtmitte)
Tel.: (0381) 4 92 20 88
AP: Frau Ziegler

Integrative Kindertagesstätte „Spielkiste“

Waldemarstraße 31, 18057 Rostock (Hansaviertel)
Tel.: (0381) 2 00 37 57
AP: Frau Harresen

Integrative Kindertagesstätte „Anne Frank“

Goerdelerstraße 20, 18069 Rostock (Reutershagen)
Tel.: (0381) 8 36 95
AP: Frau Grawunder

Begegnungsstätten für Senioren

Etkar-Andre-Str. 53a, 18069 Rostock (Reutershagen)
Tel.: (0381) 8 01 47 25
AP: Herr Kuster
E-Mail: detlef.kuster@volkssolidaritaet.de
Bremer Str. 24 (Nähe DKB-Arena), 18057 Rostock
Tel.: (0381) 4 92 50 63
AP: Frau Propp

Herr Kuster ist Ansprechpartner für alle Seniorentreffs. Er koordiniert den Einsatz der PraktikantInnen in den einzelnen Einrichtungen.
In den Begegnungsstätten für Senioren findet man u.a. Angebote wie Bildung, Sprachkurse, Reisen, Sport, Vorträge und Feierlichkeiten.
Die PraktikantInnen werden jeweils mit der Vorbereitung der Veranstaltungen und der Betreuung der Senioren betraut.

Bahnsteig1 – Begegnungsstätte

Budapester Str. 7, 18057 Rostock (KTV) (Eingang über Hof)
Tel.: (0381) 4 92 36 61
E-Mail: Bahnsteig1@volkssolidaritaet.de
AP: Frau Conrad

Die **Begegnungsstätte „Bahnsteig 1“** befindet sich im Herzen der KTV / Rostock, in der Budapester Straße 7 und bietet ein weitgefächertes, offenes Angebot für bedürftige und sozial benachteiligte Menschen.

Die **Begegnungsstätte „Bahnsteig 1“** ist wochentags (auch an Feiertagen) von 8:00 bis 16:00 Uhr geöffnet und bietet, neben einer bedarfsbezogenen und personenorientierten Betreuung, eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken im Tagescafé. An 7 Tagen in der Woche wird in unserer Einrichtung von 11:00 bis 13:00 Uhr Mittagessen durch „Wohltat e.V.“ ausgegeben.

Menschen die hier betreut werden, kämpfen mit einer Vielzahl von Problemen: das Leben am Existenzminimum, langjährige Arbeitslosigkeit, Gewalt in der Familie; Krankheit - vor allem psychische Probleme, Obdachlosigkeit, Ziellosigkeit, Einsamkeit, und Unzufriedenheit mit der gesellschaftlichen Situation, ob politisch, sozial oder wirtschaftlich. Die daraus entstehende Angst und Wut wird allzu oft mit Alkohol oder anderen Drogen kompensiert. Nicht selten entwickeln sich daraus Straffälligkeiten und soziale Abstiege. Die Unzufriedenheit steigt und ein Teufelskreis entsteht, aus dem sich die Betroffenen zumeist nicht allein befreien können.

Genau hier setzt unsere Arbeit an. Mit der Einrichtung wird für bedürftige Menschen ein Umfeld geschaffen, in welchem sie Hilfe bekommen, soziale Kontakte aufbauen und pflegen können und somit Schritt für Schritt wieder am sozialen Leben teilnehmen können. Praktikanten bekommen in unserer Einrichtung die Möglichkeit das Klientel kennenzulernen und praxisnah mit betroffenen Menschen zu arbeiten. Dabei werden sie von einer Diplompädagogin und einem Sozialbetreuer begleitet.

Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow (SBZ)

Lorenzstr. 66, 18146 Rostock
Tel.: (0381) 6 66 52 71
E-Mail: steffen.ohm@volkssolidaritaet.de
AP: Herr Ohm

Das SBZ bietet für Kinder, Jugendliche, Jungerwachsene, Familien und Senioren ein vielschichtiges Angebot. Neben der Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiter können sich die PraktikantInnen eigenverantwortlich Sozialraumanalysen widmen.

DRK-Kreisverband Rostock e.V.

Geschäftsstelle:
Erich-Schlesinger-Straße 37, 18059 Rostock
Tel.: (0381) 2 42 79 0 Fax: (0381) 2 42 79 19
E-Mail: info@drk-rostock.de
AP: Frau Guhl

Der DRK-Kreisverband Rostock e.V. ist Träger einer Vielzahl von Einrichtungen. Zu den vielfältigen Angeboten des DRKs gehören u.a. Pflegeheime, Sozialstationen, Kinder-, und Jugend- und Familienarbeit, Freizeittreffs, die DRK-Werkstätten, Rotkreuzgemeinschaften, Wasserwacht, Kleiderkammer, Zivildienst, Ortsvereine, Rettungsdienst und Fahrdienst. Für ein Praktikum aus soziologischer Perspektive eignen sich nicht alle Einrichtungen des DRK. Im Folgenden werden nur einige Bereiche vorgestellt, die soziologisch interessant sind.

Bei Interesse an einem Praktikum, muss eine schriftliche Bewerbung (einschließlich Lebenslauf) für die einzelnen Bereiche an die Personalabteilung der Geschäftsstelle geschickt werden. Die genaueren Informationen über ein Praktikum sind jedoch vor der Bewerbung in den jeweiligen Abteilungen einzuholen (persönliche Vorstellung erwünscht). Zusätzlich sollte der gewünschte Einsatzbereich vermerkt werden.

Deutsches Rotes Kreuz - Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Erich-Schlesinger-Straße 37, 18059 Rostock
Tel.: (0381) 2 42 79 60 Fax: (0381) 2 42 79 69
E-Mail: kjfh@drk-rostock.de
Abteilungsleiterin: Frau Annette Lange-Kröger, Frau Guhl (Personalabteilung)

Um sich für ein Praktikum im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu bewerben, sind die Bewerbungsunterlagen schriftlich bei der Personalabteilung (Frau Guhl) einzureichen und nach Absprache ist eine persönliche Vorstellung erwünscht.

Neben 8 unterschiedlichen Kindertagesstätten und der Anlaufstelle für Sonderpädagogische Frühförderung, umfasst diese Abteilung ein Kinder- und Jugendheim mit mehreren Außenwohngruppen, das Betreute Jugendwohnen, zwei Tagesgruppen, das Internat für Förderkinder, das Haus der Familie und Bildung und einige Jugendtreffs sowie ein Stadtteil- und Begegnungszentrum in Rostock - Toitenwinkel.

Von den PraktikantInnen in den verschiedenen Bereichen der Abteilung wird Kundenorientierung und Selbständigkeit erwartet. Zudem sind PC- Anwenderkenntnisse (MS Office) erwünscht. Aufgaben der PraktikantInnen sind jeweils Unterstützung bei der Planung, Organisation, Vorbereitung und Nachbereitung von Bildungs- und Freizeitangeboten, sowie Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation der Arbeit. Die genauen Schwerpunkte des Praktikums sind mit dem jeweiligen Verantwortlichen individuell abzusprechen.

Kindertagesstätten

Der DRK- Kreisverband Rostock e.V. ist Träger von 8 Kindertagesstätten in der Hansestadt Rostock. Die Kinder werden von ausgebildeten staatlich anerkannten Erzieherinnen, Heilerzieherinnen und Kinderpflegerinnen betreut.

Die Einrichtungen sind Wochentags von 6.00 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten werden dem Bedarf angepasst. Es gibt keine Urlaubsschließzeiten.

Die individuellen Arbeitsweisen der einzelnen Häuser ergeben sich aus den unterschiedlichen pädagogischen Konzeptionen und baulichen Gegebenheiten.

PraktikantInnen werden in die Betreuung der Kinder sowie in die Planung und Durchführung verschiedener Projekte miteinbezogen.

In diesem Bereich bietet es sich zum einen an, Sozialisationstheorien in der Praxis zu prüfen. Zum anderen lassen sich sehr gut unterschiedliche Gruppenstrukturen beobachten und untersuchen.

Integrative Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“

Lomonossowstr. 25, 18059 Rostock

Tel.: (0381) 405 19 20 Fax: (0381) 4 05 19 19

AP: Sonja Feldhahn

Integrative Kindertagesstätte „Lindenpark“

Feldstr.54, 18057 Rostock (Stadtmitte)

Tel: (0381) 2 54 82 Fax: (0381) 4 99 55 80

AP: Marion Hartmann

Integrative Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“

Gedser Str. 8, 18107 Rostock (Lütten-Klein)

Tel.: (0381) 71 18 71

AP: Marion Heldt

Kindertagesstätte „Zum Lebensbaum“

Zum Lebensbaum 16, 18147 Rostock (Toitenwinkel)

Tel./Fax: (0381) 69 73 45

AP: Joana Blümel

Kindertagesstätte „Butzemannhaus“

Kopernikusstr.16, 18057 Rostock (Hansaviertel)

Tel.: (0381) 2 00 29 39

AP: Anke Weber

Kindertagesstätte „Knirpsenland“

Parkstr.12, 18119 Rostock (Warnemünde)

Tel.: (0381) 519 11 93 Fax: (0381) 5 48 67 40

AP: Cornelia Goronzy

Kindertagesstätte „Flotte Waldkäfer“

Etkar-Andre-Str. 52, 18069 Rostock (Reutershagen)
Tel.: (0381) 8 36 53 Fax: (0381) 8 09 94 78
AP: Bärbel Haase

Voraussetzung: Erziehungswissenschaften als Erst-/Zweifach

DRK Familienbildungsstätte

Familienbildungsstätte:

Brahestr. 37, 18059 Rostock
Tel.: (0381) 8 00 26 93 oder - 8 26 53
E-Mail: g.miethe@drk-rostock.de
AP: Gabriele Miethe

Die Familienbildungsstätte ist der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Rostock e.V. zugeordnet und eine „staatlich anerkannte Einrichtung der allgemeinen Weiterbildung“. Unsere Einrichtung ist eine Stätte der

○ Bildung ○ Beratung ○ Begegnung und ○ Begleitung von Familien.

Wir geben Eltern/Familien mit unseren Angeboten Unterstützung und fördern ihre soziale und fachliche Kompetenz in verschiedenen Lebensphasen bei der Erziehung, Wertevermittlung, Gesundheitsbildung und Umweltbildung, z. B. Haus der kleinen Forscher. Sie sind praxisnah und handlungsorientiert, so dass erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten direkt genutzt werden können. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir gern für mindestens 6 Wochen eine oder einen

Was wir von Ihnen erwarten:

- Kundenorientierung und Selbständigkeit,
- umfassende PC-Anwenderkenntnisse (mindestens MS Office),
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Nachbereitung von Kursen und Veranstaltungen,
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit,
- Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeiteinteilung im Praktikum.

Was Sie von uns erwarten dürfen:

- Offenheit gegenüber neuen Ideen / Angeboten,
- Möglichkeit der Hospitationen bei Kursen/Veranstaltungen,
- ein engagiertes und qualifiziertes Team,
- die Möglichkeit, bei einem anerkannten Träger durch ein unentgeltliches Praktikum Erfahrungen zu sammeln

Kinder-, Jugend- und Freizeitkulturzentren

Diese Angebote können diejenigen nutzen, die an einem Praktikum in unmittelbarer Kinder- und Jugendarbeit interessiert sind.

Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel

Kinder- und Jugendhaus „Zum Lebensbaum“
Zum Lebensbaum 16, 18147 Rostock (Toitenwinkel)
Tel.: (0381) 6 37 29 92 7 oder (0381) 6 97 35 5 Fax: (0381) 4 40 24 69 9
E-Mail: sbz-toitenwinkel@drk-rostock.de

AP: Carola Lorenz

Kinder- und Jugendarbeit: Frau Romy Teichert, Frau Jana Metag

Erwachsenen- und Gemeinwesenarbeit: Frau Carola Clausen, Frau Gabriella Szabò

Das Stadtteil- und Begegnungszentrum des DRK hat für alle Bewohner des Stadtteils seine Türen geöffnet. Hier können sich die Bürger treffen, sich austauschen sowie miteinander und füreinander Angebote gestalten und wahrnehmen.

Der Kinder- und Jugendbereich bietet viele Betätigungsfelder für junge Menschen. Es gibt unter anderem einen Kinder- und Jugendtreff, einen pädagogisch betreuten Mittagstisch, verschiedene Veranstaltungen im kreativen Bereich, Hilfen zur Berufsorientierung, Projekttag mit Schulen in Toitenwinkel sowie verschiedene Ferienangebote und Feste.

Im Bereich der Erwachsenen- und Gemeinwesenarbeit werden viele Veranstaltungen für Erwachsene organisiert. Hier erfreuen sich besonders das Stadtteilfrühstück, der Seniorensport und das Kulturcafe wachsender. Zusätzlich wird die Begleitung der ehrenamtlich Tätigen durch die Mitarbeiter unterstützt und gefördert.

Jugendhilfeverbund „Blinkfeuer“

Angebote: Kinder- und Jugendheim, Betreutes Jugendwohnen, Tagesgruppen, Internat für Förderkinder

Betreutes Jugendwohnen

Kinder- und Jugendheim

Putbuser Str.10, 18109 Rostock (Lütten-Klein)

Tel.: (0381) 7 69 07 85 Fax: (0381) 7 69 07 88

E-Mail: blinkfeuer@drk-rostock.de

AP: Angelika Jahnel

Dieses Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren, die aufgrund unterschiedlichster Problemlagen im bisherigen Lebensfeld nicht bleiben können, eine neue Lebensperspektive suchen und intensiv auf ein eigenständiges Leben vorbereitet werden wollen bzw. auf diesem Weg Hilfe und Unterstützung benötigen.

Hier leben sowohl Jungen und Mädchen als auch schwangere Frauen und junge Mütter mit Kind in drei abgeschlossenen Wohneinheiten in Einzelzimmern. Die Jugendlichen werden über Tag und Nacht punktuell durch erfahrene Pädagogen begleitet. Darüber hinaus geben diese Unterstützung im eigenen Wohnraum, solange Beratung und Begleitung erforderlich sind.

Kinder- und Jugendheim

Hier wird Kindern und Jugendlichen, die aufgrund unterschiedlicher sozialer Problemlagen einer pädagogischen Betreuung außerhalb der Familie bedürfen, rund um die Uhr Hilfe geleistet. Auf der Grundlage individueller Hilfepläne, die zusammen mit den Kindern und Jugendlichen, den Personensorgeberechtigten und dem Jugendamt erarbeitet werden, soll für die jungen Menschen die Lebensperspektive neu geklärt werden. Die Innen- und Außenwohngruppen befinden sich im Rostocker Sozialraum. Es leben jeweils 6-8 Jungen und Mädchen in allen Altersgruppen in einer familienähnlich strukturierten Wohnform. In den Wohngruppen werden auch körperlich, geistig und seelisch behinderte junge Menschen in den normalen Lebensalltag integriert.

Tagesgruppe Toitenwinkel und Reutershagen

Zum Lebensbaum 16, 18147 Rostock (Toitenwinkel)

Tel.: (0381) 7 69 07 85 Fax: (0381) 7 69 07 88

E-Mail: blinkfeuer@drk-rostock.de

AP: Angelika Jahnel

Stellen Eltern einen Antrag auf Hilfe zur Erziehung, dann finden Kinder in Tagesgruppen eine Form der Unterstützung. Gemeinsam mit den Eltern wird das Lebensfeld des Kindes in seiner Familie besprochen. Entsprechend werden konkrete Maßnahmen mit dem Blickpunkt der Begleitung, Beratung und Betreuung für das einzelne Kind abgestimmt.

Der Alltag in einer Tagesgruppe läuft analog einer typischen Familie ab. Hierzu gehört, dass die Räume in der Ausstattung, die Versorgung sowie die individuelle Einzelfallbetreuung den Kindern für ihre Entwicklung dienen sollen. Wesentlich ist, dass Kinder als ein Teil eines gesamten Familiensystems begriffen werden, Dies bedeutet, dass die Familie mit ihren für das Kind relevanten Bezugspersonen in den Blickpunkt der Begleitung, Beratung und Betreuung rückt. Diese Hilfe ist auf die gesamte Familie bezogene, die am Einzelfall orientiert und individuell ausgerichtet ist.

Internat für Förderkinder

Putbuser Str. 10, 18109 Rostock

Tel.: (0381) 7 69 07 85 Fax: (0381) 7 69 07 88

AP: Angelika Jahnel

Mädchen und Jungen aus dem Bundesland Mecklenburg Vorpommern, die ein Förderzentrum in Rostock besuchen, finden in unserem Internat in kleinen familienähnlichen Wohngemeinschaften sowohl eine heimische Atmosphäre als auch ein zweites Zuhause. Neben einem interessanten, fröhlichen und abwechslungsreichen Internatsleben, werden den Kindern effektive Formen der sonder- und sozialpädagogischen Einflussnahme zur Überwindung der verschiedenen Defizite angeboten. Die sprachheil- und verhaltenstherapeutische sowie die motorische Förderung wird von qualifiziertem Fachpersonal individuell auf jedes Kind abgestimmt.

Die Angebote aus diesen Bereichen eignen sich jeweils sehr gut, um Familie und Sozialisation aus soziologischer Sicht zu betrachten. Zusätzlich denkbar sind auch kleine Projekte zur Familien-, Lebenslauf- bzw. Biographieforschung zum einen durch teilnehmende Beobachtung und zum anderen durch kleinere Befragungen (nur nach Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen!)

Hinweis!

Aufgrund eines Umzugs des Jugendhilfeverbundes „Blinkfeuer“ können sich im Laufe des Jahres 2013 die Anschriften und Telefonnummern verändern. Für aktuelle Informationen besuchen sie bitte die Internetseite des DRK Rostock, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe <http://kjf.drk-rostock.de/>. Genaue Informationen finden Sie unter „Jugendhilfe“.

Register

A

- ABRO – Ausländerbeirat der Hansestadt Rostock; B.VII; S. 12
Agentur für Arbeit; B.I; S. 3
Ämter der Hansestadt Rostock; B.I; S. 3
ASB – Arbeiter-Samariter-Bund; B.IX; S. 19
 Kindertagesstätte „Seestern“; S. 19
AWO – Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rostock e.V.; B.IX; S. 19

B

- Begegnungsstätte Schmarl e.V.; B. VIII; S. 14
Bündnis 90/Die Grünen – Landesverband; B. I; S. 4

C

- Charisma e.V. – Verein für Frauen und Familie; B. IV; S. 9

D

- „Dau Wat“ e.V. Rostock – Gewerkschaftliche Arbeitslosenbetreuung; B.V; S. 10
Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Mecklenburg - Vorpommern e.V.;
B.VIII; S. 15
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Rostock e.V.; B.VIII; S. 14
Die Linke – Kreisverband Rostock; B. I; S. 3
Dien Hong – Gemeinsam unter einem Dach e.V.; B.VII; S. 12
DRK – Kreisverband Rostock e.V.; B.IX; S. 23
 Abteilung Kinder- Jugend und Familienhilfe
 ○ Kindertagesstätten
 Integrative Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“; S. 24
 Integrative Kindertagesstätte „Lindenpark“; S. 24
 Integrative Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“; S. 24
 Kindertagesstätte „Zum Lebensbaum“; S. 24
 Kindertagesstätte „Butzemannhaus“; S. 24
 Kindertagesstätte „Knirpsenland“; S. 24
 Kindertagesstätte „Flotter Waldkäfer“; S. 25
 ○ Familienbildungsstätte; S. 25
 ○ Kinder-, Jugend- und Freizeitkulturzentren
 Stadtteil und Begegnungszentrum Toitenwinkel; S. 25
 ○ Jugendhilfeverbund „Blinkfeuer“
 Betreutes Jugendwohnen; S. 26
 Kinder- und Jugendheim; S. 26
 Tagesgruppe Toitenwinkel und Reutershagen; S. 26
 Internat für Förderkinder; S. 27

F

- Frauenbildungsnetz Mecklenburg Vorpommern e.V.; B.IV; S. 10

G

- Geschichtswerkstatt Rostock e.V.; B.III; S. 5
GSE – Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit e.V.; B.III; S. 6

H

Hanse Sail; B.III; S. 6

Heinrich-Böll-Stiftung M-V; B.I; S. 4

K

Kreisverband der Volkssolidarität Rostock e.V.; B.IX; S. 20

Integrative Kindertagesstätte „Lütt Kinnerhus“; S. 21

Integrative Kindertagesstätte „Knirpsenland“; S. 21

Integrative Kindertagesstätte „Toitenwinkler Zwergenhaus“; S. 21

Integrative Kindertagesstätte „Spielkiste“; S. 22

Integrative Kindertagesstätte „Anne Frank“; S. 22

Kindertagesstätte „Strandmuschel“; S. 21

Kindertagesstätte „Lütt Sparling“; S. 21

Kindertagesstätte „Spielhaus“; S. 21

Kindertagesstätte „Marie Bloch“; S. 22

Begegnungsstätten für Senioren; S. 22

Bahnsteig1 – Begegnungsstätte; S. 22

Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow; S. 23

Krötenwiese gemeinnützige GmbH; B.VIII; S. 13

L

Lesepfad MV – Agentur für Leseförderung in MV; B.III; S. 7

Literaturhaus Rostock e.V.; B.III; S. 7

M

Marktforschungsservice Dukath; B.II; S. 5

MIGRA e.V. – Sprache, Bildung und Integration für MigrantInnen in M-V e.V; B. VII;
S. 13

N

NNN – Norddeutsche Neueste Nachrichten GmbH; B.III; S. 8

NIG e.V. – Norddeutsche Jugend im internationalen Gemeinschaftsdienst; B.VIII;
S. 15

O

Obdachlosenhilfe Rostock e.V.; B.V; S. 10

Ökohaus e.V. Rostock; B.III; S. 8

Ostsee-Zeitung GmbH und Co.KG; B.III; S. 8

P

Phönix e.V. – Verein zur Resozialisierung; B.VI; S. 11

R

RAA Mecklenburg – Vorpommern e.V. – Arbeitsstelle für Jugendliche, Schule und
interkulturelle Arbeit; B.VII; S. 13

RFZ – Rostocker Freizeitzentrum, B.VIII; S. 15

Kinder- und Jugendtreff „Nautilus“ des RFZ e.V. S. 17

Jugendberufsfrühorientierung „Lunte“ e.V. S. 17

Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum e.V. S. 17

Rostocker Stadtjugendring e.V. S. 18

Förderverein des Jugendschiffes „Likedeeler“ e.V. S. 18

Förderhort „Am Schwanenteich“ S. 18
Rostocker Offener Kanal /rok-tv; B.III; S. 9

S

Soziale Dienste von Oertzen GmbH; B.VIII; S. 14
Kindertagesstätte „Kinderwelt“; S. 14
Kindertagesstätte „Spatzennest“; S. 14

U

UCEF – Unabhängiges Zentrum für empirische Markt und Sozialforschung GmbH;
B.II; S. 5

W

Wohltat e.V.; B.V; S. 11